

# Exkursionen zu drei Berliner (Groß-)Siedlungen am 30.08.2023



## Brunnenviertel

Das innerstädtische, ehemals im Schatten der Berliner Mauer gelegene Quartier Brunnenviertel ist durch den sozialen Wohnungsbau der 1960er und 1970er Jahre und eine gründerzeitliche Bebauung geprägt. Zu Beginn des Jahrtausends war dies noch eine wenig beachtete Gegend mit vielschichtigen Problemlagen. Trotz seiner günstigen Lage hat sich das Brunnenviertel weit weniger dynamisch entwickelt als die benachbarten Bereiche in Prenzlauer Berg und Mitte. Im Rahmen einer integrierten Quartierstrategie und in enger Partnerschaft vielfältiger Akteure hat sich das Gebiet zu einem lebenswerten Stadtteil entwickelt. degewo hat dazu auf verschiedene Weise beigetragen: Gebäudesanierung, Wohnungsneubau, Initiierung und Unterstützung von Begegnungsräumen und Beratungsangeboten sowie nachbarschaftlichen Aktivitäten.

*Mit Katrin Baba-Kleinhans und Nadine Degen, beide degewo AG*

## Falkenhagener Feld

Das Falkenhagener Feld ist eine ab Anfang der 1960er Jahre in mehreren Bauabschnitten errichtete Großsiedlung in Spandau. Auf beiden Seiten der Falkenseer Chaussee entstanden rund 10.000 Wohnungen, vorwiegend im Sozialen Wohnungsbau sowie Einfamilien- und Reihenhausergebnisse, die die Bebauungsstruktur der Großsiedlung auflockern. Die Gewobag bewirtschaftet ca. 1.700 Wohnungen im westlichen und ca. 2.400 Wohnungen im südlichen Falkenhagener Feld. Sie unterstützt vielfältige soziale Projekte für eine positive Quartiersentwicklung und die Stärkung nachbarschaftlicher Strukturen, beispielsweise mit dem Konzept der Offenen Familienwohnung, das 2016 als Gemeinschaftsprojekt eines fachübergreifenden Netzwerkes entstanden ist. Diese ist mittlerweile ein sozialer Anker für die Bewohner\*innen und bietet neben Kinderbetreuung auch soziale Beratungen an. Zu den regelmäßigen Besucher\*innen gehören auch die Bewohner\*innen der Gemeinschaftsunterkunft, die von der Gewobag 2016 errichtet wurde. Beliebte Anlaufstelle ist die Kiezstube mit wechselnden Angeboten und als Standort des Quartiersmanagements. Aktuell baut die Gewobag das ehemalige Seniorenwohnhaus im Eiserfelder Ring zu einem Wohn!Aktiv Haus um und ermöglicht innovative Formen des Wohnens im Alter.

*Mit Steffen Matzkowitz und Sophia Schäfer, beide Gewobag Wohnungsbau-AG*



## Rotes Viertel

Das Quartier liegt am südlichen Ende der Großsiedlung Hellersdorf unmittelbar am Kleinsiedlungsgebiet des Ortsteils Kaulsdorf mit seinen Ein- und Zweifamilienhäusern. Das Berliner Wohnungsbaukombinat errichtete bis 1989 über 3.500 Wohnungen - davon 3.036 Wohnungen im Eigentum der STADT UND LAND - nebst sozialer und auch gewerblicher Infrastruktur. Der Erneuerungsprozess begann unmittelbar nach der Wende mit einem großen Wohnumfeldprogramm und einem international viel beachteten „Community planning Verfahren“. Ende der 90er Jahre erhielt das Wohngebiet im Zuge einer Komplettsanierung sein prägendes und unverwechselbares Gesicht. Die Sanierung und Modernisierung der fünf bis sechsgeschossigen Wohnhäuser erfolgte von 2001-2003. Die neuen Herausforderungen machen auch vor diesem Quartier nicht Halt und so baut bzw. plant die STADT UND LAND auf ehemaligen KITA-Flächen neue bezahlbare Wohnungen im Roten Viertel.

*Mit Ralf Protz und N.N., beide STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH*

